

des wissenschaftlichen Sozialismus schließlich hat die Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und der nationalen Befreiungsrevolution, die Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung des Sozialismus und Kommunismus zu ihrem Gegenstand. Diese drei Bestandteile bilden eine Einheit, weil sie auf der Grundlage der materialistischen Dialektik eine wissenschaftliche Erklärung der Prozesse geben, die von entscheidender Bedeutung für die praktische Tätigkeit der Arbeiterklasse und aller Werktätigen unter der Führung der marxistisch-leninistischen Partei sind. Die Einheit des M.-L. beinhaltet, daß seine verschiedenen Bestandteile einander bedingen. Die wichtigsten Fortschritte der Theorie des M.-L. in unserer Zeit sind in den programmatischen Dokumenten der internationalen kommunistischen Bewegung formuliert, vor allem in der *Erklärung der Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder - November 1957* und in der *Erklärung der Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien - November 1960* sowie in den programmatischen Dokumenten der einzelnen Parteien. Von herausragender Bedeutung ist das *Programm der KPdSU*, in dem zum erstenmal der Weg zum Aufbau der kommunistischen Gesellschaft ausgearbeitet und begründet wurde. Die SED beteiligt sich aktiv an der schöpferischen Entwicklung des M.-L., wovon insbesondere die Dokumente ihres VI. und des VII. Parteitages zeugen. Die praktischen Erfahrungen und theoretischen Erkenntnisse, welche die SED beim Aufbau des Sozialismus in der DDR gesammelt hat, sind von großer Bedeutung für den Übergang hochindustrialisierter Länder zum Sozialis-

mus. Der M.-L. hat seine Richtigkeit in den 120 Jahren seiner Existenz umfassend bewiesen. Sein Einfluß wächst in allen Weltteilen unaufhörlich. Seine Ideen haben sich als Anleitung zu den größten revolutionären Veränderungen der Weltgeschichte praktisch bewährt. Deshalb sehen immer mehr Menschen in ihm die Wissenschaft und Ideologie, die allein geeignet ist, die Probleme der modernen Epoche zu lösen.

marxistische Bildungskonzeption: Zusammenfassung der bildungspolitischen Zielsetzung der Arbeiterklasse zur allseitigen und harmonischen Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit, um sie zu befähigen, an der bewußten Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse aktiv und schöpferisch mitzuarbeiten. Die m. B. basiert auf den entscheidenden Thesen und Grundsätzen des *-* - dialektischen und historischen Materialismus*. Sie faßt den Menschen als ein gesellschaftliches Wesen auf, das in der Gesellschaft, im Kollektiv handelt und sich entwickelt, sie geht aus von den gesellschaftlich-politischen und wissenschaftlich-technischen Bedingungen und Erfordernissen. Sie umfaßt die aktive Lebenstätigkeit des Menschen in allen Bereichen der Gesellschaft, die Aneignung der Erkenntnisse der Wissenschaft und Kultur, die Arbeit und die vielseitige gesellschaftliche Tätigkeit und begründet die Voraussetzungen, damit der Mensch zum bewußten Schöpfer seiner selbst wird. In der bewußten und planmäßigen Verbindung von Unterricht, produktiver Arbeit, sportlicher, kultureller und gesellschaftlicher Tätigkeit, in der Verbindung von Schule und Leben, von Theorie und Praxis, von Studium und wissenschaftlich-produktiver Tä-